

# Jugendlese

1. Teil M. 1.—

Ein Jahrbuch in 4 Teilen  
von  
**Hermann Bouffet**  
mit Buchschmuck von G. Eichhorn  
und 3 Kriegsexlibris von B. Claus  
♦ 80 Seiten, steif broschiert ♦

## Inhalt:

Der deutschen Jugend neues Jahr — Helden und Heldenverehrung — Der deutschen Jugend Heimat — Was ist Bildung? — Lob der Enthaltbarkeit — Vom Wesen deutscher Sprache — Von Kriegsbüchern — Frankfurt a. d. O. — die Kleiststadt — Heinrich von Kleist Das erste Tauchboot — Zur Geschichte der allgemeinen Wehrpflicht — Mein Briefmarkenalbum — Von Kriegsbildern.

Das Börsenblatt vom 16. April brachte eine ausführliche Besprechung, in der es heißt: Mit diesem neuen Jahrbuche wendet sich einer unserer Berufsgenossen an die deutsche Jugend aller Stände, um ihr die überragende Bedeutung des Jahres 1917 eindringlich vor Augen zu führen. Der Verfasser will die Jugend durch kurze, fesselnde Essays dazu anregen, sich mit zeitgemäßen oder wieder zeitgemäß gewordenen Gedanken deutscher Art zu beschäftigen und sich auf diese Weise über sich selbst und das eigene Tun in entscheidender Zeit klar zu werden. Wir müssen gestehen, daß eine solche Form genug für sich hat, um Beachtung in den Kreisen der Erzieher und der Jugend selbst, nicht zuletzt auch in denen des Buchhandels zu finden, besitzen sie doch den Vorzug ehrlicher Begeisterung und tiefer Überzeugungskraft, Eigenschaften, die geeignet sind, die empfänglichen Herzen zu fesseln und mitfortzureißen. Der Umstand, daß der Verfasser selbst am Kriege teilgenommen hat, macht seine Persönlichkeit für die Jugend um so sympathischer. Was aber für uns Buchhändler von besonderer Wichtigkeit ist: der Verfasser versäumt keine Gelegenheit, die Jugend zum guten Buche und zum Besitz des Buches hinzuführen. Um so weniger kann die Frucht einer solchen sorgfältigen Saat ausbleiben. Wer von unseren Berufsgenossen sich demnach der Verbreitung des empfehlenswerten Jahrbuches widmet, nützt sich auch selbst.

Kurt Voelke.

Die Kreuzzeitung: Ein gediegenes Buch, das eindringlich zu uns redet. Was sind das für köstliche, kernhafte Worte, die Bouffet über das Wesen der deutschen Sprache schreibt! Jeder Satz sitzt, trifft ins Schwarze.

Der Jungdeutschland-Bund, Bundes-Zeitschrift: Bouffet sieht die Größe der Zeit in einer inneren Einheit des Lebens. In ihr allein wird der fröhliche Sinn geboren und erhalten, ohne den die Jugend und der Gedanke der neuen Zeit — einer neuen Staatsgestimmung — verkümmern müssen. Man wird hinter einzelne Gedanken und Wendungen des Buches ein kleines Fragezeichen setzen und doch voll tiefer Freude miterleben, wie der kluge und feine Verfasser sich auf junge Seelen einzustellen und in ihrer Sprache, ihrer Tonart zu ihnen zu reden weiß.

Realschuldirektor Dr. Sehmsdorf in den Berliner Neuesten Nachrichten: Das Buch enthält Goldkörner reiner Weisheit, denen man es anmerkt, daß sie im Schmeldefeuer des Lebenskampfes und der Lebensnot geläutert sind . . . Die Sprache ist klar, edel, deutsch, rein und klingend.

Ein Berliner Realgymnasial-Oberlehrer: Die Jugendlese gefällt mir außerordentlich. Die Auswahl ist trefflich für unsere Jugend, der ich sie eindringlich empfehlen werde.

Schriftsteller G. F. Werner: Der deutsche Buchhandel ist so arm an guten Jugendkriegsschriften, daß man Ihr Buch wie ein lange erwartetes Geschenk begrüßen möchte.

Der feldgraue Dichter Max Jungnickel: Nun habe ich Ihr Buch gelesen und

## es hat mir solche Freude gemacht!

Ein Anschreiben mit zahlreichen weiteren Besprechungen steht in größerer Anzahl zur Verfügung.

Der Papierknappheit wegen konnte aber die Verkaufslage nicht hoch bemessen werden. In Kommission können wir deswegen nur ausnahmsweise, wenn tätige Verwendung möglich, und nur auf kurze Zeit liefern.

Den Berufsgenossen — allen im Buchhandel tätigen — bieten wir die »Jugendlese« mit 50 % an.

Die »Jugendlese« möchte die eigene Bücherei bereichern und als kleines liebes Geschenk dienen.

## Borussia Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H., Berlin